

Wiedergabe. Der Dirigent sowie die Mitwirkenden erlassen durch diese Korrespondenz überaus stürmischen Beifall. Der Besuch hätte in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes besser sein können.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Morb. 24. Mai 1909.

Augenheiler: Der Fabrikleiter Richard Eisenbeiß, Kadebeul, und Maria Just, Friedenstr. 7.
Chefärztliche: Der Kaufmann Max Jiefete, Magdeburg, und Emma Sturm, Reiffstr. 24.

Geborene: Dem Former Paul Jung L. Alma, Eisenhofsstr. 5. Dem Arbeiter Wilhelm Seidewitz S. Wilhelm, Seefenerstr. 64. Dem Arbeiter Max Neumann S. Max, Breitenstr. 8. Dem Arbeiter Hermann Rath S. Walter, Talstr. 16. Dem Postboten Otto Wagner S. Otto, Leisingstr. 15.

Verstorbene: Dem Arbeiter Otto Richter T. toigeb. Dölanerstr. 17. Dem Arbeiter Karl Schulze S. toigeb. Reiffstr. 104. Der Privatmann Hermann Fehneland, 83 J., Leisingstr. 24. Die Schülerin Anna Hermann aus Köpenick, 11 J., Antonienhofhaus. Der Schuhmachereifer Karl Wran, 53 J., Wolfstr. 4. Der Maurer Karl Bauer, 64 J., Eisenhofsstr. 4. Des verst. Schuhmachereiffers Ferdinand Marx T. Bernh. 7 Mt., Burgstr. 14.

Halle-Süd. 24. Mai 1909.

Aufgebote: Der Bahnarbeiter Friedrich Stod und Minna Kästlich, Hirtenstr. 12. Der Gergant Barthelg. Hg. Wersberg, und Agnes Ludwig, Königsstr. 55. Der Arbeiter Ernst Bach, Raffineriestr. 43. und Luise Schulze, Raffineriestr. 43. a.

Chefärztliche: Der Landwirt Richard Günther, Weisenstr. 16. und Ottilie Köhne, Molmersende. Der Agl. Bergmeister a. D. und Bergwerksdirektor Franz Becker, Großhanslingen, und Frieda Radwiz, Marktstr. 16.

Geborene: Dem Kaufmann Wilhelm Bertram S. Theo, Hafentstr. 43. Dem Kaufmann Walter Widner S. Walter, Halberstädterstr. 13. Dem Arbeiter Gustav Brünner S. Kurt, Liebenauerstr. 158. Dem Arbeiter Walf Bittel aus Witterfeld S. Erich, Klinkstr. 16. Dem Eisenbeder Robert Sauer S. Erwin, Martinstr. 2. Dem Kollthier Louis Apel S. Georg, Saalberg 12. Dem Eisenbahnschaffner Albert Jander T. Elisabeth, Auguststr. 11. Dem Schlosser Karl Wendt S. Martha, Schweißstr. 13.

Verstorbene: Anna Mumenthal, 48 J., Klinkstr. 15. Der Rentier Friedrich Dettenberg, 66 J., Steinweg 12. Des Bergarbeiters Otto Krieg aus Tröbitz T. Elisabeth, 8 J., Bergmannstr. 21. Der Oberprimarier Dr. Franz Berger, 69 J., Seefenerstr. 31. Die Witwe Amalie Junde geb. Liebig, 69 J., Brandstr. 4. Des Arbeiters Hermann Oswald S. Kurt, 3 Wdh., Lorstraße 18. Der Unteroffizier Karl Amelung, 27 J., Reiffstr. 128. Amalie Weller, 74 J., Seefenerstr. 10. Des Stadtbahnschaffners Karl Oppermann T. Elise, 1 Mt., Krausenstr. 12. Die Hospitalistin Friederike Roll, 73 J., Glauchastr. 68. Die Hospitalistin Wilhelmine Wener, 80 J., Glauchastr. 68. Des Arbeiters Wilhelm Hermann Winter Christen Helena geb. Kleiner aus Beschütz, 25 J., Ertelstr. 13. Die Witwe Bertha Schöne geb. Büchle, 77 J., Wersbergstr. 23. Der Gastwirt Karl Hofmann, 39 J., Steinweg 1.

Auswärtige Aufgebote:

Der Kaufmann Georg Müng, Halle, und Jille Ert, Hannover.

Kirchliche Nachrichten.

Ennagogen-Gemeinde. Dienstag ab. 7 1/2 Uhr, Mittwoch vorm. 8 1/2 Uhr, Mittwoch ab. 7 1/2 Uhr, Donnerstag vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Provincial-Nachrichten.

Typusfälle.

Magdeburg, 24. Mai. Der „Magdeb. Zit.“ zufolge sind auf dem Werder in letzter Zeit acht ziemlich schwere Fälle von Typus vorgekommen, von denen einer tödlich verlaufen ist. Die Ursache soll der Genuß ungelochter Milch aus einem Dorfe in der Nähe der Stadt sein.

Witterungsbericht vom Vorden, 24. Mai 1909.

Die Witterung der letzten Tage stand unter der Herrschaft eines Gebietes hohen Luftdruckes und dementsprechend waren höhere Temperaturen, geringe Feuchtigkeit, schwache Luftbewegung und mäßige Bewölkung zu verzeichnen. Die Temperaturen sind bedeutend gestiegen, am 22. erreichte das Maximum-Thermometer 19.0 Gr. und am 23. 20.0 Grad Wärme, und in den beiden letzten Nächten ging das Minimum-Thermometer nicht mehr unter +9.0 Grad hinab. Die Sonne hat daher mit den letzten Schneereisen tüchtig aufgeräumt, nur noch an dem Nordabhang des Gipfels trifft man noch Schneereise. Am Sonntag vormittag um 9 1/2 Uhr entfiel aus bisher unaufgeklärter Weise am Gütthang des Brodengipfels ein Waldbrand. Das Feuer, welches in dem trockenen Seide-Kraut und in dem Tannenwald eine reichliche Nahrung fand, griff schnell um sich und bald fanden etwa 20-25 Morgen Kiebsholz in Flammen. Nur dank dem zeitigen Eintreffen des Förstlers K. mit seinen Waldarbeitern und hauptsächlich der schwachen Luftbewegung, konnte das Feuer gegen 1 Uhr nachmittags bewältigt werden. Hirschenmännchen von Hallerde, Berningerode und Jienburg waren am Nachmittag zur Stelle, brachten aber nicht mehr in Funktion zu treten.

Wänderung der Stationsstelle.

(1) Berta a. J., 23. Mai. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist im Stationsgebäude des hiesigen Bahnhofes ein Schloßbruch eingetreten. Die Diebe wendeten das Schloß erfolgreich an und erbeuteten etwa 700 Mark. Vorher war man durch das Fenster in den Raum, in dem sich der Geldschrank befand, eingedrungen, nachdem das Fenster eingedrückt worden war.

Schwerer Unfall durch einen Sprengschuß.

Wauzen, 24. Mai. Im Kadelwitzer Steinbruch waren drei Steinarbeiter mit Laden eines Sprengschusses beschäftigt; der Schuß ging vorzeitig los und verletzte die Arbeiter Jäckelich, Johann Kießelbach aus Seibau und Joh. Aug. Schier haben das Augenlicht eingebüßt, auch wurden dem erkrankten beide Hände zum Teil weggerissen. Der 51 Jahre alte Arbeiter Andreas Herzog erlitt schreckliche Brandverletzungen.

Burg i. Aue, 25. Mai. (Lohnbewegung.) Eine gemeinsame Versammlung der Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter von Ammenborn und Umgebung fand in vergangener Woche im Burgschloß statt. Der Geschäftsführer des Maurer-

verbandes, Herr Dege, erbat sich Bericht über die mit den Arbeitgebern geflossenen Verhandlungen. Die Maurer und Zimmerer verlangen eine sofortige Erhöhung des Stundenlohns um 2 Pf. ferner vom 1. Juli und 1. Oktober d. J. ab eine weitere Zulage von je 1 Pf., so daß zum letzten Zeitpunkt ab der Lohn pro Stunde 50 Pf. betragen würde. Von 14 Arbeitgebern haben 12 die Forderungen bewilligt, während zwei eine sofortige Erhöhung um 2 Pf. und eine weitere Erhöhung um 1 Pf. vom 1. Oktober ab zugibt. Mit übergroßer Mehrheit wurde beschlossen, das Angebot der Arbeitgeber abzulehnen und mit denselben nochmals zu verhandeln. Die Bauhilfsarbeiter verlangen 47 Pf. Stundenlohn, für Kalk- und Steinergewer 57 Pf., während die Unternehmer denselben 10 Pf. Stundenlohn weniger als den Maurern und Zimmerern geben wollen. Es wurde festgestellt, daß mehrere Unternehmer den Maurern und Zimmerern 50 bis 54 Pf. den Bauhilfsarbeitern 54-57 Pf. zahlen. Im Laufe der Woche soll nochmals eine Versammlung abgehalten werden, um zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Wemwitz (Saaletal), 25. Mai. (Gutsverkauf.) Das Herr Gutsherr Oberleutnant M. Rave hier gehörige, circa 500 Morgen umfassende Gut ist durch Verkauf in den Besitz der 3 a. e. f. b. r. i. t. G. r. b. s. s. e. r. s. übergegangen. Der Preis soll freiem Vernehmen nach gegen 1/2 Millionen Mark betragen. Herr Rave, welcher als Ribbenämendichter in weiten landwirtschaftl. Kreisen sehr bekannt ist, beschäftigt sich ein größeres Gut zu kaufen, um weiter als Landwirt tätig zu sein.

Wersberg, 24. Mai. (In das Amtsgerichtsgesängnis) eingeliefert wurde ein Arbeiter Franz Kujanowski, der in Burgliebenauer Aue an einem 14jährigen Mädchen ein Stillsitzenverbrechen begangen hatte. Die Tat wurde beobachtet und der auf einem Fahrrad flüchtende Kerl von einem Automobil verfolgt und gefangenommen.

Wabendorf b. Zörbig, 24. Mai. (Schwerer Unfall.) Der Gutsbesitzer Rühf von hier hatte in einem Nachbordvieh eine Färse auf seinem Wagen verladen, um sie nach seiner Heimat zu transportieren. Unterwegs hatte sich der Strang, mit welchem das Tier auf dem Wagen befestigt war, gelockert. Als B. die Festsicherung wieder bewirken wollte, scheuten plötzlich die Pferde und rissen davon, so daß er die Gewalt über die Tiere verlor. Der Wagen wurde durch die schnelle Ganganz hin und her geschleudert, wobei B. und das Kind so unglücklich auf die Straße geworfen wurden, daß der Wagen über beide hinwegging. Der bedauernswerte B. erlitt einen Bruch des rechten Beines und Ausstülpung des rechten Armes.

Schafstädt, 24. Mai. (Mit den Bohrungen zur Wasserleitung) ist in den letzten Tagen wieder begonnen worden. Es soll noch etwa 50 Meter gebohrt werden.

(Lügen, 21. Mai. (Ein Vermächtnis von 7500 Mark) ist der Stadt aus dem Nachlaß der Eheleute Dr. Voigt zugefallen.

Bornstedt, 21. Mai. (Das Fest der goldenen Hochzeit) konnten gestern das Baumische sowie das Büschische Ehepaar feiern.

Wersleben, 23. Mai. (Ein schändlicher Vae.) Der pensionierte Lokomotivführer Haselmann von hier ist gestern abend, wie der „Anzeiger“ meldet, wegen Vornahme unglücklicher Handlungen an seiner 14jährigen Tochter festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt worden.

(!) Voburg, 21. Mai. (Flammentod.) In dem ca. eine Meile von hier entfernten Höhenzahn brannte ein der Gutsheerrschaft Bodenstein gehöriger Stall gänzlich und eine angrenzende Scheune zum Teil nieder. Leider fand ein 3-jähriger Knabe des Arbeiters Welsberg in den Flammen seinen Tod. Er soll im Stalle mit anderen Kindern zusammen gespielt haben.

* Jena, 24. Mai. (Schwerer Sturz aus dem Fenster.) Im Köhnischen Haus in der oberen Weimar-Geraer Bahnhofstraße ist heute in der Frühe ein Einjährig-Freiwilliger aus dem Fenster seiner im 2. Stockwerk befindlichen Wohnung auf das Pflaster herabgefallen. Der ohnehin schon Verletzte wurde ins Garnisonlazarett gebracht. Da lediglich ein Unfall oder Verfall bei dem Sturz vorliegt, ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt.

Wengefeld i. Erg., 24. Mai. (Nach einer Mutter eines Säufers.) Gestern nachmittag hat der hiesige Wirtschaftsbefehl Emil Morgenkern seine Ehefrau mit einem Pfeilwurm ertränkt und hernach sich selbst die Kehle durchschnitten. Morgenkern war dem Trunke ergeben, weshalb sein Ehegattenmörder herrschte. Kurz vor der Tat war noch der Geißelnde bei der Familie, um die Ehefrau, die vier unversorgte Kinder hinterläßt, zu verzeihen.

Vermischtes.

Loyalität und Grammatik.

Man hat schon längst die Entdeckung gemacht, daß die deutsche Grammatik nicht genügt, um der Sprache eines Deutschen diejenige Ausdrucksfreiheit zu gewähren, die echte Loyalität über den simplen Durchschnittpatriotismus hinaushebt. Und seit langem bemühen sich die Besten der Nation, nach dieser Richtung schöpferisch und sprachbildend tätig zu sein. Bei der Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmal in May hielt der Geheime Regierungsrat Herrmann die Festrede vor dem Prinzen August Wilhelm, dem Sohne des Kaisers; darin fanden nach der Wiedergabe in der amtlichen „Straßburger Korrespondenz“ folgende Stellen vor: „Für diese Gnade bitten Eure Königl. Hoheit wir euerdanklich.“ und „Man bitte Eure Königl. Hoheit ich untertänig.“

Zum ersten Male ist hier die Inversion, d. h. die Umstellung von Worten zu stilistischem Zweck, in Dienste lokaler Staatsbürgergenossenschaft verwendet. Längst war es für wirklich patriotisch empfindende Männer ein tiefgefälltes Bedürfnis, auch im Falle höher gestellten Personen den Vortritt zu lassen. Dies ist jetzt erreicht!

Hell dem Geheimen Oberregierungsrat Herrmann! Wir wagen nicht zu phrophetisieren; aber ungeantete Entwicklungsmöglichkeiten bieten sich uns: Bald werden wir in Neben, deren einziger Zweck die Demonstration einer braudbaren Genossenschaft ist, die störenden persönlichen Züwörter ganz weglassen, sie etwa durch ein distretes Hüßeln oder durch ein Schärren mit dem Ladisch abdeuten. Im Druck könnte man sie durch ein besonderes Zeichen, etwa eine Null, ersetzen.

Doch dies sind nur Vorschläge; auf jeden Falle bitte „Sie ich“, Herr Geheimrat, fahren Sie nur so fort!

Die eigene Frau zu Tode getreten. Einen oft unerhörten Mord beging der Gutsbesitzer Alexander Pap, einer der Reichsten der Ostpfalz Belgern (Magazin). Bei einem Streite mit seiner Gattin warf er diese zu Boden und trat sie so lange mit seinen

Stiefelabsätzen, bis die Arme, die sich in gelegentlichen Umhüllungen befand, den Geist aufgab. Der bestialische Gatte wurde verurteilt.

Ein ganz ungewohntes Witterungsereignis wird vom Wetterhahn beobachtet: Die Nachtbräute bis Annulla immerhin um 10 Uhr nachts, da eine riesige Schneeflocke eintrat. Schneeflocken Südwärts bis 10 Grad unter Null eine gewisse Bestand.

Geld muß man haben. Dem einundachtzigjährigen begüterten ehemaligen Müller John in Niederelblich (Bez. Saale), der das 700000 Mark wert, einem Beschuß des Reichstages zufolge, Schatzwagen 3. Klasse in Schweden. Im Reiseverkehr Schwedens wird eine bemerkenswerte Rennerung eingeführt werden, indem die Füge auf den Staatsbahnen, einem Beschuß des Reichstages zufolge, Schatzwagen 3. Klasse erhalten sollen. Diese Angelegenheit steht auch in Norwegen auf der Tagesordnung.

In der Arena. Beim Stierkampf in Sevilla erdregte sich ein Unglücksfall. Der Matador Renezo, durch die Rundgebungen einiger Zuschauer erregt, tollkühn auf den Stier los und bohrte ihm seinen Dolch in den Nacken. Der wütende Stier spürte seinen Gegner mit den Hörnern auf und schloß über ihn in weitem Bogen in den Sand. Renezo trug eine flache Brustwunde davon, an der er in kurzer Zeit verstarb.

Neue Erdbeben. In Messina wurden gestern nachmittags gegen 3 Uhr wiederum heftige Erdstöße verspürt. Die Bevölkerung floh erschreckt aus den Baracken. Viele Frauen wurden ohnmächtig. In der Umgebung der Stadt wurden die Stöße ebenfalls bemerkt, doch fehlen noch nähere Einzelheiten.

Sportnachrichten.

Fußballspiel.

In Leipzig schlug der Verein für Bewegungsspiele die Magdeburger Cricket-Viktoria mit 7:1.

Auf dem Victoria-Sportplatz in Magdeburg feierte am Sonntag der Fußballklub Viktoria von 1896 über den Leipziger Fußballklub mit 4:2; Halbzeit 1:0 für Magdeburg.

Die Leipziger Gasten schlugen Sonntag in Erfurt die Erfurter Teutonia mit 6:2.

Am die deutsche Fußballmeisterschaft fanden am Sonntag zwei entscheidende Spiele statt. Der Berliner Fußballklub feierte über Kontorbia mit 3:0, und Sportklub spielte gegen Wernera 0:0 unentschieden. Das rickständige Pokalspiel zwischen Preußen und Germania gewann Preußen mit 6:0.

Das Große Goldene Rad von Steglitz.

Nach mandem bittern Fehdwort hat man die Streitigart nun begraben; Kaufmann alle, die dem Sport Wohlwollen je bewiesen haben. Von Tausenden ist nicht umfamt. Die Bahn, nach Steglitz trümen Scharen. Einem Pöbel, der nie ertrug, hat heut der Sportpart, wohl erfahren. Das „Goldene Rad“ rief an den Start, Die Streiter rüßten sich zum Rennen: Der Kampf wird heut besonders hart — Wer wird den Preis kein eigen nennen? Die Glode tüt, und wie der Wind Sieht man die bunte Schär nun fliegen; In Spannung rasch die Zeit verrinnt — Wer wird gewinnen — wer wird siegen? Der Kampf ist aus; ein Jauchzen schallt, All heil! dem Sieg im heißen Ringen. Der weite Sportplatz widerhallt, Hell der Kapelle Weisen Klingeln, Kare Verbiß ist's, Belgiens Sohn, Dem heut die Palme zugefallen, Das Rad und als der schönste Lohn Der Beifall, das All Heil von allen. Stolz dankt der Brave und sein Rad Betradtet er mit frohen Blüten; Schon oft zum Sieg getragen hat ihn Braunerod auf seinem Rücken. Ach, unermüßlich, leicht im Lauf, Bringt Rembrandt des Sieges Krone; Wer es erfahren, schwört darauf, Stolz klingt sein Ruhm in allen Zonen. P. K.

Schwerer Unfall auf der Adrennbahn.

Dortmund, 25. Mai. Auf der hiesigen Adrennbahn verlor beim Training der Schrittmacher Hopps die Herrschaft über sein Motorrad und raste durch die Absehrung, wobei er 2 Knaben überfuhr. Beide Knaben sind lebensgefährlich verletzt, während der Rennfahrer mit leichten Verletzungen davonkam.

Vericht

der Reichsreisepreiseskommission am Hallischen Schach- und Viehbofe.

Besucht wurden am 24. Mai 1909:

	1. für 50 kg Nettogewicht:	
Schaf: höherer Preis	59.00 Mk.	
„ niedrigerer Preis	57.00	
Woll: höherer Preis	58.00	
„ niedrigerer Preis	56.00	
Rübe: höherer Preis	55.00	
„ niedrigerer Preis	54.00	
Angensin: höherer Preis	—	
„ niedrigerer Preis	—	
Rälber: 1. Marktlicher, höherer Preis	—	
„ niedrigerer Preis	—	
2. Marktlicher, höherer Preis	80.00	
„ niedrigerer Preis	78.00	
Schafe: 1. Rämper und Wollwammol	62.00	
2. Schafe, höherer Preis	68.00	
„ niedrigerer Preis	66.00	
„ höherer Preis	68.00	
„ niedrigerer Preis	66.00	

2. für 40 kg Nettogewicht

(Gewogen und besetzt wurden nur die beiden abgepöhlten, ein schließlich das Schwere unter unvollständiger Angabe des Legen. Krams - Geflügel, Magdeburg, Dessau, Mittel und West -) Schweine: höherer Preis 67.00 Mk. niedrigerer Preis 66.00

Kufeké - Kinder- und Krankenkost. Hervorragende bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

"Salon" Schuh- und Leder-Creme

in Tuben und in Dosen ist die Beste

Alleinige Fabrikanten Chemische Fabrik Ackermann & Co. A.-G., Plauen i. V.

Crema-

Praktischster Schuhputzer
"Salon" Schuh- u. Leder-Creme

Auftragpinsel.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 6.



Steppdecken Daunendecken Schlafdecken.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Das Goldene Rad von Steglitz

die klassische Dauerkonkurrenz über 100 Kilometer, die als interessantestes und bestbesuchtes Rennen gelten darf, wurde am 16. Mai, zum achten Male seit 1902 aufeinanderfolgend, von Verbiist auf Continental-Pneumatik gewonnen. Auch der zweite, dritte und vierte Platz wurden auf Continental-Pneumatik belegt. — In

Nürnberg — Frankfurt — Nürnberg

einer Zuverlässigkeitsfahrt über 430 Kilometer, die am gleichen Tage zum Austrag gelangte, benutzten der Sieger, der Dritte und Sechste ebenfalls Continental-Pneumatik. Rennbahn und Landstrasse sind der beste Prüfstein für die Güte einer Bereifung.

Continental - Pneumatik

erzielte unzählige Erfolge auf beiden.

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover



Geldverkehr.

6000 Mark

zur Stelle auf ein höherwertiges, billiges Grundstück in vorzüglicher Lage von pünktigster Verzinsung gesucht. Gef. an H. 93816 an Haasenstein u. Vogler (A.-G.), Halle

Geld 5-6% braucht sofort in 5 Jahren rückzahlbar, an jedermann freigegeben, bis auf weiteres. J. Stussche, Berlin 200, Dammstr. 32.

Geld-Darlehne ohne Bürgen. Ratenrückzahl. bis auf weiteres. J. Stussche, Berlin 200, Dammstr. 32.

Auf eine ältere über 10000 Mk. laufende u. E. einer ersten Gesellschaften w. 1. Juli ein Kapital von 7000 bis 8000 Mk. aufzusuchen gesucht. Gefällige Angebote unter H. 5497 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Vermietungen.

Geräumiger Laden

mit Zimmer und Kellerräumen, besonders gut für Kfz-Fahrer zu einem besten Kolonialwaren-Geschäft geeignet, in bester Lage einer Kreisstadt Anhalts gelegen, ist zum 1. August oder später zu vermieten. Gef. Angebote unter H. 3824 befördert die Exp. d. Zig.

Friedrichsplatz 4

Laden mit schönem Baumteller sofort oder später zu verm. Preis pro Jahr 900 Mk. Näheres Steinweg 42, im Kontor. (9004)

Königstr. 63

hochberf. 1. Etage, 6 reizbare Zimmer, Balkon, Küche, Speisek. Bad, Wasserloset, reichl. Zub. p. 1. Okt. 3. verm. Näheres beliebig befördert.

Bismarckstraße 6

herrschaftl. Wohnung, reichl. Zubehör, verriegelb. 1. 7. ob. 1. 10. zu vermieten.

reisende neue, geschmackvolle Muster zu sehr billigen Preisen.
C. f. Ritter.

Martinstr. 12.

Ein Kontor sofort oder später zu vermieten.

Mietsgesuche.

Nähe Rannischer Platz
mittlerer Laden zu mieten gesucht. Offerten m. Preis an H. 3826 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kleiner, kinderl. Leute suchen a. 1. März eine freundl. Wohnung auf dem Lande (Bauhof). Angebote mit näh. Angaben unter H. 3829 an die Exp. d. Bl. Erb.

Offene Stellen

Männliche.

Für Kolonialwaren-, Landesprodukten- u. Zigarren-Engros-unverkehrter

K o n s o r t i e
welcher zugleich die Stelle zu besuchen und kleinere Touren zu machen hat, gesucht. Bewerber müssen gründlich. Branchenkenntnis besitzen. Ein Jahr mit Ang. d. Gehaltsantrag. u. Abschrift d. Zeugnis, mit 2 3816 a. d. Exp. d. Bl. eingereichen.

Für einfache Bureau-Arbeiten wird v. d. hiesigen Generalagentur ein. Beschäftigung-Gesellschaft ein

penf. Beamter

p. 1. Juli gesucht. Bewerber m. kurz. Lebenslauf u. Ang. von Gehaltsantrag. unter H. 5502 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein Herr

gleich monatlich, fortgeführt, Vert. d. Zigarren an Wirtke, Gänbler u. Bergstr. ex. 250 1/2 pro Mt. ob. hohe Brod. A. Rieck & Co., Hamburg.

3-20 Mt. täg. förm. Vert. Nebenberw. d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeitt, Vertretg. u. Näheres Erwerbszentrale i. Frankfurt a. M.

Schifflicher Nebenberw bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Adr. Verlag „Gammma“ Altona 6.

Suche für Nebenberw. Tätigkeit von 1000 Worten zum Eintritt p. 1. Oktober einen jüngeren, unversehrten erfahrenen u. energiel. Inspektor.

Nur schriftliche Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften werden berücksichtigt. (9005) Rittergut Dersburg a. S. bei Halberstadt.

Jüngerer Hausburfche per sofort gesucht.

Ellemano, Dölan.

Hausdiener wird gesucht in Bad Wittkind. C. Rohde.

Weibliche.

Kindergarten 19. I. I. Verwende sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.

Goldes Fräulein, im Kochen u. all. häusl. Arbeiten erfahren, für bürgerl. Haushalt p. 1. Juni ev. spät. gel. Einm. vorz. v. Frau Luise Schulz, Magdeburgerstr. 7.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Gefährliche Stütze, die fochten kann. Welt u. jung. Mädchen, f. Küche u. Hausl. u. u. sp. Ad. Starke, Stellenermittlerin, Leipzigstr. 20.

Gefährliche Mädch. m. gut. Zeugn. f. u. 1. Juli. Emma Franko, Stetslenvermittlerin, Leipzigstr. 72. I.

Kuniges geb. Mädchen, m. die hiesige Handbelschule mit guten Zeugniss absolviert hat, sucht Stellung im Kontor oder bei Arzt zur Führung der Bücher. Off. unter H. H. 5503 an R. Mosse, Halle.

Unterricht.

Chemikerinnen

bildet aus, nach Absolvierung gute Stellen. Dr. Simon Gärtner, Halle, Wühlweg 39.

Pensionen.

Pension

w. gef. f. 16 j. geb. W. i. o. Rom, w. i. n. einigen gleichalt. W. d. Ausw. werden gefällig. Vert. bei Möbig. Preis 2000 Mk. — An w. ev. w. Mög. gen. Off. erb. u. p. 3833 an die Exp. d. Bl. Erb.

Erfolungsbedürftige junge Damen sind freundl. Aufn. unter Familienanlich, in m. Hause in Plauenstr. 20, zu verm. monatl. Schöner Garten. Nähe herrlicher Waldungen. Frau Joh. Kotzow.

Alte, alt. Herr best. St., welchem an einem behagl. Heim gelegen ist, findet in vornehm. (Wittfeld) f. d. Aufn. Gef. Jungfr. unter J. 3827 a. d. Exp. d. Bl.

Kaufgesuche.

Patent-Auszeichnisse gesucht. Offerten u. M. 3830 a. d. Exp.

Vermischtes.

Welcher Gärtner übernimmt die Pflege eines Gases auf dem Entlagensacker. Offert. unt. G. 3834 an die Exp. d. Bl. Erb.

Dame der besten Kreise vermittelt Stambes, Bekleidungs- und Bekleideten Bedarf und in nur durchaus vornehmer Form. Beste Offerten unter D. N. 1051 an Daube & Co., Dresden-A.

Urin-Untersuchung chemisch u. mikroskopisch, sowie Prüfung von Auswurf sofort gewissenhaft und billig Apotheker C. Krüggen, Königstr. 24, Ecke Morsburgerstr.

Gelegenheitskauf.

Orchestrions
Musik- und Sprech-Automaten

solbster und neuester Konstitution
Musikwerkzeugfabrik
solange der Vorrat reicht zu bedeutend zurückgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Auf jedes Instrument leichte und betriebl. Son- und Konstitution reelle Garantie.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Griebens Reiseführer

Allgemein beliebte, anerkannt zuverlässige Führer mit vorzüglich. Karten. Bisher 123 Bände erschienen. Neue Auflagen 1909.

- | | |
|--|---|
| Berlin u. Umgebung, 2 M. | Oberbayern, Salzburg, Salzkammergut, 3 M. |
| Berlin, Min.-Ausg. 1 M. | Dasselbe, Kleine Ausg. 1,50 M. |
| Bornholm, 1,50 M. | Nord-italienische Seen, 2 M. |
| Norddeutschland, 5 M. | Ostsee-Bäder 2 M. |
| Dresden u. Umgebung, 1,20 M. | Ostende u. Umgebung, 1 M. |
| Florenz u. Umgebung, 1 M. | Rhein, 3 M. |
| Frankische Schweiz, 1 M. | Rheinreise, Kl. Führer, 1,50 M. |
| Friedrichroda u. Umg. 60 Pf. | Riesengebirge, 2,50 M. |
| Harz, 2,50 M. | Riesengeb. Kleine Ausg. 1 M. |
| Harz, Kleiner Führer, 1 M. | Rügen, 1,50 M. |
| Holsteinische Schweiz, 1 M. | Sächsische Schweiz, 1 M. |
| Ober-Italien, 5 M. | Schweden, Norwegen u. Kopenhagen, 5 M. |
| Kiel und Umgebung, 80 Pf. | Schweiz, Kleine Ausgabe, 2 M. |
| Kopenhagen u. Umgebung, 2 M. | Sizilien, 2,50 M. |
| Kopenhagen, Kl. Ausg. 1 M. | Stockholm, 1 M. |
| Kyffhäusergebirge, 1 M. | Tatra, Die Höhe, 3 M. |
| Marienbad u. Umg. 1 M. | Thüringenwald, Kleine Ausg. 1 M. |
| Mittelmeerfahrten und Orientreisen, 4 M. | Tirol, 3 M. |
| Nauheim, Bad, 1 M. | Tirol, Kleine Ausg. 1,50 M. |
| Nordsee-Bäder, 2 M. | Weserberge u. Teutob. Wald, 2 M. |
| Nürnberg u. Umg. 60 Pf. | |

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verzeichnisse kostenlos. Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin W. 35.

Nähezu 700 Exemplare innerhalb eines Monats verkauft!

Was müssen junge Mädchen über die Ehe wissen?

Ein Wort an Mütter und Töchter
Preis 1/2 Mk. 1.50.

Aus den Besprechungen:
Der Verfasser ist zur Niederchrift der vorliegenden Schrift durch die Erfahrungen seiner ärztlichen Praxis veranlaßt worden. An demselben haben populäre Form erlernt er sein Thema, er will keine vorwiegend Neugierde befriedigen, sondern nur belehrend und aufklärend wirken. Beschränkt der heutigen Emanzipationsbewegung hält der Verfasser erwerbslosem eine vernünftigen Mittelweg ein. Die Schrift ist in höchster Nähe bedeutsamer und kann nur Gutes wirken.
Dr. W. (Geb. Volkszeitung)
Auchdem widmet das „Genie“ der Gegenwart dem Werkchen einen längeren Artikel, in dem es nur Vorzugliches über dasselbe sagt.

Verlag von P. Hauptmann, Bonn a. Rh.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Veranschauligungen Mundchriftl. Etymographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinn. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Gutschrift für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch im Haus und nach auswärt. (4780) Karlsruher 16. Fernsprecher 7294.

Spazierstöcke C. f. Ritter,

Leipzigerstrasse 90. Rabatt-Spar-Verein.

Zum Pfingstfeste

empfehle ich in grosser Auswahl und jetzt schon zu bedeutend ermässigten Preisen:

Fertige Modell- und andere Sommer-Kleider, weisse Kleider, weisse Blusen, farbige Blusen in Seide, Wolle u. Waschstoffen, Kostümröcke, Kostüme, Jackets, Paletots, Fichus etc.

Kinderkleider wegen Aufgabe zu Ausverkaufpreisen.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstr. 97,
Mitgl. d. Rabattsparvereins.

Schnell und leicht spart ein jeder viel Geld, wenn er seine Einkäufe bei Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins macht.

Bisher wurden

4¹/₂ Millionen Mark

an das kaufende Publikum in bar ausgezahlt.

Rabatt-Spar-Verein, E. V. = Halle a. S.

An unsere geschätzten Abonnenten!

Das **Allgemeine Mitteldutsche Fahrplanbuch** (Sommerausgabe 1909)

mit Eisenbahn-Übersichtskarte, Auszug aus der Eisenbahnverkehrsordnung, Personen- und Gepäcktarifen, Verzeichnis der Sommerfrischen, Bäder und Kurorte nebst ausführlichen Reisewegen u. a. ist erschienen und soll den hiesigen Abonnenten der

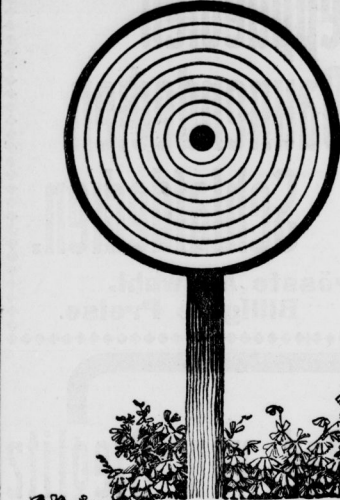
„Saale-Zeitung“

zum Vorzugspreise von 15 Pfennigen zur Verfügung gestellt werden.

Unsere geschätzten auswärtigen Abonnenten offerieren wir das Fahrplanbuch bei direktem Bezug von uns einschliesslich portofreier Zusendung zu 25 Pfg.

Das bereits bestens eingeführte und allbeliebte Kursbuch erfüllt die weitgehendsten Anforderungen; es wird ca. 290 Seiten in handlichem Format umfassen und ist mit geeignetem Umschlag versehen.

Bestellungen nehmen entgegen unsere Boten sowie die Expedition dieser Zeitung, Gr. Brauhausstr. 17.



Das Ziel

jeder Inseraten-Propaganda, welche durch Haasenstein & Vogler A.-G. veröffentlicht wird,

ist der Erfolg.

Durch die Vermittlung dieser äusserst Annoncen-Expedition sichern Sie sich die erfolgversprechendsten Vorschläge gratis.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63. I. Telefon 591. 176.

Frische Spreewald-Morcheln

a Pfund 1.20, empfiehlt

Alfred Bernhardt,

Gr. Ulrichstr. 46 - Tel. 735.

Bruchleidende!!!

Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein Tag und Nacht tragbares Bruchband

„Extrabequem“ ohne Feder.

Zahlreiche Zeugnisse. Letzt- u. Vorfallbinden, Geruchhalter, Gummistrümpfe, Federbruchbänder von 3 Mt. an. Bestellungen nach Muster werden entgegengenommen (8833 in Halle: Sonnabend, 29. Mai, 9-3, Hotel Stadt Bernburg, Franckestr. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a.



Interessieren Sie sich

für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperkultur? — Wie erlange ich rosige, arten Tint, samtweiche Haut, jugendfrisches Aussehen, faltenlose Stirn, schön rosige Lippen, elfenbeinartige Zähne, anmuthig gerundetes Kinn, volles üppiges Kopfhaar, schön graublaue Körperformen, aristokratische Hände, volle Arme? oder: Wie beseitigt man Schönheitsfehler oder entwickelt schönere Anlagen noch in späteren Jahren? Sie finden jede gewünschte Auskunft in der Broschüre „Kosmetisches Hausrezept“, herausgegeben von den von hervorragenden Aerzten, Hygienikern und Fachautoritäten beratenen Kolberger Anstalten für Experimentelle Ostseebad Kolberg. Diese hochinteressante, anregende, nützliche und lehrreiche Broschüre wird ganz umsonst abgegeben in den Drogen- und Parfümerie-Handlungen, die vorstehendes Inserat als Plakat im Schaufenster haben.

1 Spool, Garten-Wette für 40 zu versenden J. Adt, Leipzig, Nordstr. 44 II.

Trauringe
GUSTAV HILIG
Goldwäher
Unt. Leipziger-Str.

Damen-Kopfwäsche (Shampooieren) Preis 1 Mk.
Frisieren in u. ausser dem Haas, Grosses Lager in Haarzöpfen, Unterlagen, Modelocken, Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren, sowie Reparaturen jeder Art preiswert.
Hans Meyer,
Spezial-Damen-Friseur-Gesellschaft, Theaterfriseur am Neuen Theater, Kammstrasse 13, Fernruf 2044.

Knaben - Anzüge
in Wolle und Wachstoft.
Grösste Auswahl. Mäßige Preise.
Geschw. Jüdel, Spezialhandl.

Schürzen
für Damen und Kinder.
Reizende Schönheit in allen Preislagen.
Geschw. Jüdel, Spezialhandl.

Maffio goldene Beziobungeringe
das Stück von 4 Mk an bis 40 Mk.
Juwelier Tietel, Schmeierstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Start beider Klänge!
Die Geburt eines geliebten kräftigen Söhndchens gelangt ergebent an
Dr. Heinrich Kell u. Frau Marie geb. Martini.
Galle a. S. d. 22. Mai 1909.

Verzlichen Dank für die uns beim Tode meines Vaters, des Rentmeisters
Otto Sickert
erwiesene freundliche Theilnahme, insbesondere auch für den gelieblichen Trost.
Galle a. S. d. 24. Mai 1909.
Im Namen der betriibenden Hinterbliebenen
O. Sickert, Pastor.

Die Beerdigung meines lieben Sohnes findet am Mittwoch den 20. Mai, nachmittags 4 Uhr vom Südfriedhof aus statt.
Familie Berger.

Versicherung auf den Todes-, Invaliditätsfall. **Germania,** Ausfuhrer und Selbstrenten-Versicherung.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbetrand Ende 1907: **780¹/₂ Millionen Mark Kapital** **341¹/₂ Millionen Mark** **Unverfallbarkeit.** **Weltpolice.** **Unanfechtbarkeit.**

Dividende nach Plan B bis zu 70% der einzelnen Prämie.

Walter Rühlemann, Haupt-Agentur,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17. I.

Unfall-Versicherung. **Sapflicht-Versicherung**

Montag mittag 12¹/₂ Uhr entlehnt nach langem Leiden unsere liebe herzensgute Mutter, Schwieger, Gross-, Urgrossmutter u. Schwester
Frau Therese Schöne geb. Lützke
im 78. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrubt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Holleben, Bernburg, Staigra, den 24. Mai 1909.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr in Holleben statt.